

Implanon ist eine Bereicherung

Man sollte es weder verteufeln noch bevorzugen

Werter Kollege F.,

natürlich sind die Einstellungen von uns Ärzten zu den verschiedenen Verfahren der Kontrazeption sehr unterschiedlich, von verschiedenen Voraussetzungen, unterschiedlichen Erfahrungen, aber auch von der eigenen Einstellung geprägt. Wenn ein Arzt eine bestimmte Methode der Kontrazeption nicht empfiehlt, so muss man das akzeptieren. Dennoch gibt es keinen Grund, Implanon abzuwerten:

Es gibt heute viele Möglichkeiten der Kontrazeption, dabei jedoch keine Methode, die für jede Frau geeignet ist. Der Vorteil von Implanon ist die ungeheuer sichere Verhütung und die meist einsetzende völlige Blutungsfreiheit. Allerdings zeigen manche Implanon-Trägerinnen wiederholt Zyklusstörungen, die aber meist Gründe haben, beispielsweise

- intramurale oder submuköse Myome
- eine Amin-Kolpitis (Gardnerella-Vaginale-Infektion)
- Kontaktblutungen bei Kohabitation (Frauen ohne Partner tragen weder Implanon, noch sind sie solchen Belastungen ausgesetzt)
- Ovarial-Zysten
- Hormonstörungen.
-

Und Implanon hat auch Vorteile:

- die Amenorrhoe (wo gewünscht),
- unbeeinflusst von der Lebensweise,
- möglich auch bei vielen Krankheiten, die Ovulationshemmer und ein IUD ausschließen und
- unbeeinflusst von Vergesslichkeit, Intelligenz und der Einnahme von Medikamenten.

So gehört Implanon in das Spektrum der Kontrazeptiva, sicher, reversibel und überwiegend nebenwirkungsarm. Wenn man die Kontraindikation beachtet, dann hat man auch viele Patienten, für die Implanon die optimale Verhütung darstellt. Ich kenne etliche Patienten, die schon ihr drittes Implanon tragen.

Implanon hatte zwei wesentliche Nachteile: Einmal die etwas umständliche Entfernung. Dies ist m. E. aber nebensächlich, ist doch mitunter der Aufwand für das Entfernen eines IUD unverhältnismäßig größer.

Und, dass das Implantat bisher weder mit Röntgen- noch mit Sonographie richtig darzustellen war. Wenn nun der Hersteller das Implantat röntgendicht gemacht hat, so ist dies ein Fortschritt, den man nicht klein reden sollte.

Eine Bemerkung am Rande: Denken wir einmal an die vielen Frauen, die in den Entwicklungsländern ungewollt ein Kind nach dem anderen kriegen müssen, die dort den Männern wehrlos ausgesetzt sind. Denken wir auch an die Armut in diesen Ländern, verursacht auch durch die ungewollte Überbevölkerung. Da wäre Implanon für diese Frauen ein wertvolles Hilfsmittel.

Lassen Sie mich zusammenfassen: man sollte man Verhütung sehr differenziert sehen und individuell handhaben, dabei sollte man Implanon weder verteufeln noch bevorzugen. Es ist eine wertvolle Bereicherung im Spektrum der Kontrazeptiva.

PS.: Lesen Sie zu Implanon auch: „Implanon im Praxistest“ auf meiner Homepage www.dr-guenterberg.de/Publikationen dort unter „in Büchern und Zeitschriften“

PS.: Ich erkläre hiermit, dass ich vom Hersteller niemals irgendwelche Zuwendungen erhalten habe und dass ich weder vom Hersteller noch von sonstigen Pharmaunternehmen oder Medizinproduktherstellern Aktien besitze.